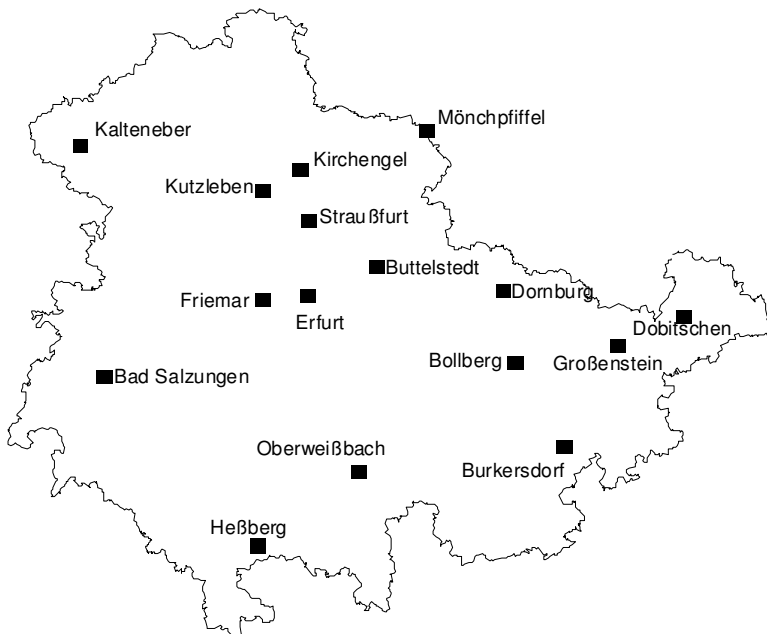


Der Oktober – etwas zu kühl und seit längerem zu trocken

Der **Oktober 2007** ist nach dem September der zweite Monat in diesem Jahr, der auf allen Messnetzstandorten zu kühl ausfiel. Dabei waren die 1. Dekade etwas zu warm, die 2. Dekade 1 °C zu mild bis -1 °C zu kühl und die 3. Dekade bis -3,0 °C zu kühl. Insgesamt fiel der Oktober 0,5 °C zu mild bis -1,6 °C zu kühl aus.. Die Monatsmittelwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 5,9 °C in Oberweißbach und 8,8 °C in Erfurt/FH (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT °C	mm	%
Bad Salzungen	7,4	-1,0	10,5	23,9
Bollberg	8,0	0,5	21,3	54,6
Burkersdorf	7,3	-0,4	20,2	38,1
Döbitschen	8,0	-0,5	17,1	35,6
Dornburg	7,8	-0,7	15,3	34,0
Erfurt/FH	8,8	-0,4	5,7	19,0
Friemar	7,4	-0,9	8,4	22,7
Großenstein	8,4	-0,2	15,7	34,1
Butteltstedt	7,3	-1,6	9,5	22,1
Heßberg	6,9	-0,7	16,3	30,2
Kalteneber	7,4	-1,2	22,2	40,4
Kirchengel	8,0	-0,3	11,4	27,1
Kutzleben	8,7	-0,2	9,3	21,6
Mönchpiffel	7,8	-1,2	11,4	38,0
Oberweißbach	5,9	-1,0	21,6	36,0
Straußfurt	8,3	-0,6	7,8	22,3

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Oktober 2007 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die Tagesmitteltemperaturen variierten zwischen -1,4 °C (Oberweißbach am 22.10.) und 16,0 °C (Erfurt/FH am 04.10.). Die höchste Temperatur des Monats wurde am 04.10. mit 22,4 °C in Mönchpiffel registriert, die niedrigste mit -3,1 °C am 29.10. ebenfalls in Mönchpiffel. Sommertage ($T_{max} \geq 25$ °C) gab es im Oktober nicht mehr. Dafür wurden zwischen 1 (Kirchengel, Straußfurt, Kutzleben) und 12 (Mönchpiffel) Frosttage ($T_{min} < 0$ °C) registriert. Am 22.10. wurde in Oberweißbach der erste Eistag ($T_{max} < 0$ °C) des diesjährigen Herbstes registriert.

Der Oktober fiel nach 5 zu feuchten Monaten in Folge erstmals wieder zu trocken aus. Dies traf auf alle drei Dekaden zu. Die Niederschlagsversorgung lag im Messnetzmittel bei nur 31,8 %. Die Absolutwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 5,7 mm in Erfurt/FH und 22,2 mm in Kalteneber. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen zwischen 19 % und 40 %. Nur in Bollberg fiel das Relativaufkommen mit 55 % etwas höher aus. Diese Niederschläge fielen an 7 (Butteltstedt) bis 16 (Oberweißbach) Tagen. Der höchste Tageswert wurde mit 7,9 mm am 21.10. in Döbitschen registriert.

Die Verdunstung im Oktober fiel insgesamt mit Werten zwischen 31 mm in Dornburg und 43 mm in Bad Salzungen etwas unter normal aus. Trotzdem lagen die KWB-Salden, bedingt durch die geringen Niederschlagsmengen auf allen Messnetzstandorten im negativen Bereich zwischen -11 mm in Kalteneber und -33 mm in Bad Salzungen.

Durch diese Witterung kam es zum Abtrocknen der oberen Bodenschicht, die Ende September bis zur Sättigung aufgefüllt war. Die Bedingungen für die Zuckerrübenenernte, Bodenbearbeitung und Aussaat der Winterungen verbesserten sich damit im Laufe des Monats immer mehr. Somit kann der Oktober, obwohl etwas zu kühl, aus ackerbaulicher Sicht durchaus als „Golden“ bezeichnet werden, denn eine Fortsetzung der feuchten Witterung der letzten Monate hätte die Herbstarbeiten deutlich erschwert.

Weitere Informationen zur Oktoberwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.